

Pressemitteilung, 26. August 2026

## Die Kunst des Abschaltens: Herbst im Kufsteinerland

***Kufsteinerland - Der Sessellift schwebt über gelb gefärbte Baumwipfel, am Thiersee wird es still und auf den Almen ist der Sommertrubel längst weitergezogen. Im Kufsteinerland beginnt jetzt die Zeit zum Abschalten – und das durchaus wörtlich. Das Handy darf in der Tasche bleiben, während andere Dinge Aufmerksamkeit bekommen: das Rascheln im Wald, klare Bergluft, weite Blicke und die Wärme in den Gaststuben nach einem Tag draußen. Der Herbst zeigt, wie wohltuend es sein kann, weniger vorzuhaben und dafür mehr wahrzunehmen.***



### 30 Minuten, in denen nichts passiert

Es gibt schnellere Wege auf einen Berg - theoretisch. Im Kufsteinerland ist das zum Glück nicht der Fall. Denn beim *Kaiserlift* ist schon die Fahrt Teil der Auszeit. Rund 30 Minuten schwebt der Einer-Sessellift von Kufsteins Stadtrand aus hinauf Richtung Brentenjoch auf 1.250m. Unter den Füßen ziehen Baumwipfel vorbei, mit jedem Höhenmeter öffnet sich der Blick weiter über das Inntal. Kein Gespräch mit dem Sitznachbarn, kein Programm, kein Grund, das Smartphone aus der Tasche zu holen.

Bis Anfang November fährt der Lift in die herbstliche Bergwelt. Wer oben aussteigt, hat die Geschwindigkeit der Stadt bereits ein Stück weit hinter sich gelassen. Im Naturschutzgebiet Kaisergebirge führen Wege durch Wälder und über Almflächen, auf denen nach dem Sommer Ruhe eingekehrt ist – die Almen aber noch bis Mitte Oktober für eine Einkehr geöffnet haben. Manchmal braucht es eben keine Meditations-App. Ein Einer-Sessellift tut es auch.

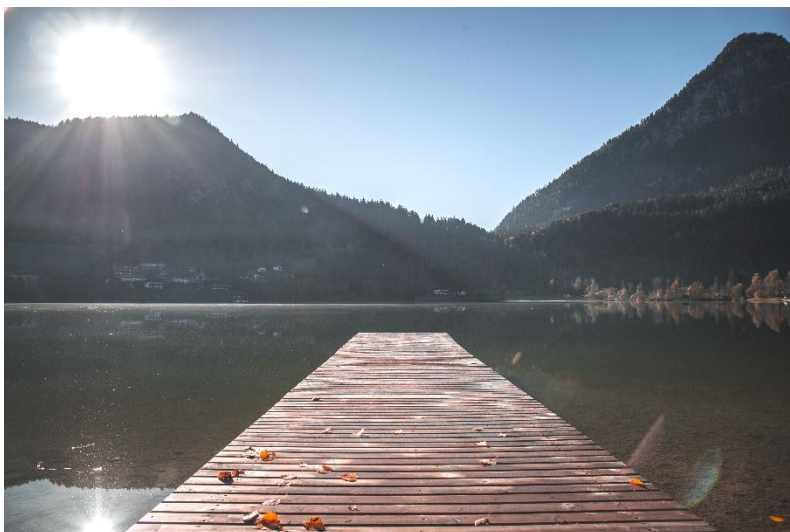


### **Der Luxus, nichts erreichen zu müssen**

Im Herbst werden die Wege ruhiger. Und plötzlich muss eine Wanderung nicht mehr an Höhenmetern gemessen werden. Ein Spaziergang durch den Wald darf einfach ein Spaziergang sein. Der Boden federt unter den Schuhen, es riecht nach feuchtem Holz und Laub, irgendwo läuft Wasser über Steine.

Beim *Waldbaden am Riedenberg* wird aus diesem vermeintlichen Nichtstun eine bewusste Erfahrung. Langsamer gehen, stehen bleiben, hören, schauen. Wer sich darauf einlässt, merkt schnell, wie ungewohnt es geworden ist, nur eine Sache gleichzeitig zu tun.

Auch die Seen im Kufsteinerland wechseln im Herbst die Stimmung. Am *Thiersee und Hechtsee* wird es nach der Badesaison an den Ufern wieder stiller, die Bergwälder spiegeln sich im Wasser, die Luft ist klar und kühl. Weiter oben liegen Almen, Bergwiesen und Bäche. Keine Kulisse für ein Pflichtprogramm, sondern Orte, an denen sich der Tag auch einmal treiben lassen darf.



## Warum manche Orte zum Bleiben verführen

Andere Plätze haben Menschen schon lange vor dem Begriff „Digital Detox“ aufgesucht. Im Kufsteinerland gibt es eine Reihe solcher Kraftplätze, an denen Landschaft, Geschichte, Sagen und persönliche Wahrnehmung ineinandergreifen.

Manche Plätze machen das Innehalten leicht. Am *Kranzhorn* öffnet sich der Blick weit über das Inntal, die *Antoniuskapelle im Kaisertal* verbindet Berglandschaft mit jahrhundertealter Geschichte. Beim *Adlerblick* nahe der Bergstation des Kaiserlifts steht die Weite im Mittelpunkt, während die *Tischoferhöhle* bei Ebbs tief in die Landschaft und ihre Vergangenheit führt. Der *Häringer Stilleplatz* schließlich macht seinem Namen alle Ehre: ein Ort, an dem für einen Moment nichts passieren muss.

Was diese Orte zu Kraftplätzen macht? Sie fordern nichts. Sie laden dazu ein, stehen zu bleiben und genauer hinzusehen. Im Herbst, wenn die Wege leerer und die Konturen der Gipfelinien am Zahmen oder Wilden Kaiser schärfer werden, fällt das besonders leicht.



## Wenn draußen die Temperatur fällt

Nach Stunden in klarer Herbstluft fühlt sich Wärme anders an. Das wusste man in Bad Häring schon lange, bevor Wellness zum Reisebegriff wurde. Der Ort am Fuße des Pölven war einst vom Bergbau geprägt. Bei Arbeiten unter Tage stieß man auf eine Schwefelquelle – der Anfang einer Entwicklung, die Bad Häring vor genau 30 Jahren zu Tirols erstem und einzigem Bäderkurort machte.

Heute wird diese Geschichte zeitgemäß weitergeschrieben: Im *Wellness & Genuss Hotel Panorama Royal\*\*\*\*\** in Bad Häring gehören eine 7.500m<sup>2</sup> große Spa-Welt, Yoga und Pilates zu diesem Verständnis von Auszeit. Im *Adults-Only-Hotel DAS SIEBEN \*\*\*\*\*Superior* in Bad Häring wird mit einer „Offline Suite“ auf bewusste Auszeit gesetzt: Sieben Stunden bleibt das Smartphone außen vor – verbunden mit einer Spende für soziale Anliegen in der Region. Sieben Stunden ohne Nachrichten, Mails und den schnellen Blick aufs Display. Was vor wenigen Jahren noch selbstverständlich gewesen wäre, klingt heute



beinahe radikal.

Im Thierseetal setzen die Häuser jeweils eigene Akzente: Das *Juffing Hotel & Spa\*\*\*\* Superior* verbindet Spa mit Gourmetküche, im *European Ayurveda Resort Sonnhof Tirol* trifft ayurvedische Heillehre auf die alpine Lebenswelt, und im *Thierseerhof\*\*\*\** stehen Ruhe, Natur und kulinarischer Genuss im Mittelpunkt.

So wird das Drinnen nicht zum Gegenprogramm für das Draußensein, sondern zu dessen Fortsetzung: erst kalte Luft auf der Haut, dann Wärme. Erst ein Weg durch den Wald, später ein langer Abend ohne Termin.



### **Und dann wieder quirliges Leben**

Wer genug klare Wald- und Bergluft eingeatmet hat, muss im Kufsteinerland nicht zwischen Natur und Stadt wählen. Wenige Kilometer weiter wartet Kufstein mit seinen Gassen, Cafés und Geschäften. Über der Stadt und dem Inn thront die Festung Kufstein, mittags erklingt von dort die Heldenorgel. Für einige Minuten gibt nicht das Smartphone, sondern Musik den Takt vor.

Gerade dieser Wechsel gehört zum Herbst im Kufsteinerland: vormittags über Baumwipfel schweben, mittags durch die Stadt schlendern oder an einem See sitzen, nachmittags einfach mal nichts tun, abends gut einkehren.

Vielleicht ist das die eigentliche Qualität dieser Jahreszeit. Der Herbst verlangt nicht ständig nach dem nächsten Erlebnis, er macht aus weniger Programm mehr Zeit. Das Handy kann derweil in der Tasche bleiben.



**Pressefoto:** Veröffentlichung für redaktionelle Zwecke kostenlos bei Angabe der Bildquelle.

**Image 1:** At the Thiersee Forest Bath, fall invites you to unwind and consciously appreciate nature. © Kufsteinerland / Florian Egger

**Image 2:** With the Kaiserlift, your fall getaway begins right from the ride through the forests of the Kaiser Mountains. © Kufsteinerland

**Image 3:** In the fall, tranquility descends on Thiersee, while the surrounding mountain forests are reflected in the clear water. © Kufsteinerland / Vanmey Photography

**Image 4:** Amid the morning mist and mountain backdrop, Thiersee in the fall invites you to pause and consciously appreciate your surroundings. © Kufsteinerland / Evolumina

**Image 5:** After the hike to the Naunspitze, a sweeping view of the Inn Valley and the surrounding mountains opens up. © Kufsteinerland / Philipp Huber

**Image 6:** The Kufstein Fortress towers over Kufstein's Old Town and the Inn River against the backdrop of the autumnal mountains. © Kufsteinerland / Chris Borg

## **Pressekontakt Tourismusverband Kufsteinerland**

Stefanie Dabrowski  
Medien | Content

E-Mail: [presse@kufstein.com](mailto:presse@kufstein.com)  
Webseite: [presse.kufstein.com](https://presse.kufstein.com)  
T +43 5372 62207 24  
M +43 664 88 23 99 39